

2006

Februar 2006 – in Oldenburg

Am Donnerstag, dem 16. Februar fand ein **Informationsabend** im Neuen Gymnasium für die Eltern und die Kinder der jetzigen 4. Grundschulklassen statt: Das Lernangebot, die Sprachenprofile und die Besonderheiten des Neuen Gymnasiums wurden vorgestellt.



Wir von der Boumdoudoum AG durften so eine Gelegenheit nicht verpassen, unsere Arbeit in einer PowerPoint-Präsentation zu zeigen und einige kulinarische Spezialitäten gegen Spenden anzubieten.

Juli 2006 – in Oldenburg

Am 1. Juli haben wir wieder am **Flohmarkt** im Rahmen des Straßenfestes Alexanderstraße teilgenommen.



Die Hausmeister der Schule hatten unseren Flohmarktplatz vor der Schule von Brennesseln befreit, und so konnte dort ein schöner Stand aufgebaut werden. Das hatte auch ein Händler gedacht, der bereits um 5 Uhr morgens den Platz für sich in Anspruch genommen hatte und sich mit friedlichen Mitteln nicht zur Einhaltung der Regeln bringen ließ. Um dennoch den Bezug zur Schule zu zeigen, haben wir uns etwas von der Straße entfernt und den Stand halb auf der Zufahrt zur Schule aufgebaut.

Es war heiß, heiß, heiß. Unsere Gedanken waren: Schatten! Schwimmbad!

Die meisten Oldenburger müssen ähnliche Gedanken gehabt haben, denn es war sehr viel weniger Betrieb als im Vorjahr. Ob es sich gelohnt hat? Na ja, es war ein mittelmäßiger Erfolg. Aber genug, um wieder die Schulgelder in Boumdoudoum zu übernehmen...





Am 7. Juli fand um 19:30 Uhr in der Aula des Neuen Gymnasium Oldenburg mit Unterstützung durch die „Akademie der Evangelischen Kirche“ ein Konzert des **Golden Youth Club** statt. Die Gruppe aus Südafrika trat mit ihrem Programm „SIMDIBUNYE“ („Zusammen sind wir wer“) im Rahmen der Tournee der Kinderkulturkarawane auf. Vorgestellt wurden die unterschiedlichen Lebensweisen neun verschiedener Völker aus Südafrika. Mit traditioneller Musik und Tänzen wurde außerdem das Thema AIDS aufgegriffen.



THEATER UND MUSIK

BILD: GYC

Kultur Südafrikas

In der Aula des Neuen Gymnasiums zeigt der „Golden Youth Club“ morgen traditionelle Tänze und Musik sowie Theater-szenen aus Südafrika. Dabei geht es auch um die Lebensbe-dingungen der schwarzafrikanischen Minenarbeiter – aufge-führt von talentierten Kindern aus sozial benachteiligten Fa-milien Südafrikas (www.kinderkulturkarawane.de), veranstal-tet von der Akademie der Ev.-Luth. Kirche in Oldenburg so-wie dem NGO zugunsten des NGO-Projekts „Eine Schule für Boundoudoum“.

Beginn: 19.30 Uhr

... – in Boumdoudoum

Erneut ist **allen Kindern des Dorfes** der Grundschulbesuch ermöglicht worden (dabei werden für 26 Kinder alle Kosten der gesamten Grundschulzeit übernommen). Der Besuch der **weiterführenden Schule konnte für 10 Kinder** gesichert werden.

Das bedeutet aber auch, dass wir finanzielle Mittel in Reserve halten, damit jedes Kind, das mit unserer Unterstützung die Schule begonnen hat, die jeweilige Schulform auch zu Ende besuchen kann.



Der **Trinkwasserbrunnen** der Schule wurde erneut repariert und nun auch vertieft.

In den Klassenräumen sind die **Schultafeln** repariert bzw. erneuert worden (Zementplatten mit beschreibbarem Anstrich).

Ein Anstrich der Klassenräume wird in den Ferien vorgenommen.





« On est sur le même bateau; on est sur la même mer; on est sur la même Terre; on est solidaire »
Klasse 7d 2009

November / Dezember 2006 – in Oldenburg

Im Rahmen der Aktion „Schulen gemeinsam für Afrika“ haben einige SchülerInnen Afrika-Bilder hergestellt. Diese sind dann auf der Homepage der Aktion im Internet veröffentlicht worden, so dass unsere Bilder von allen gesehen werden konnten!



5. Klasse



5. Klasse



8. Klasse



23. November: anlässlich des Elternsprechtages organisiert die Klasse 5a von der Boumdoudoum AG die **Cafeteria** und veranstaltet einen afrikanischen Markt



1. Dezember: Lesung und Musik: "Märchenwelt - Tierwelt in Afrika und Europa"

- Frau Hahmann liest aus ihrem Buch: „Die Antilope und der Baum“ (Märchen aus Burkina Faso und der Elfenbeinküste),
- Herr Semmler liest europäische Tiermärchen,
- Christian B. Kobolo (Congo-Brazaville) spielt traditionelle westafrikanische Musik.



NGO-AG: Schüler helfen Schülern

Oldenburg (lur). Gute zwei Jahre ist es her, als eine Lehrerin des Neuen Gymnasiums Oldenburg beim Besuch einer Partnerklasse im französischsprachigen Ausland über eine Anzeige stolperte. Ein Grundschullehrer aus Boumdoudoum in Burkina Faso, einem der ärmsten Länder der Welt, suchte Paten für seine Schüler. Und die sollte er im NGO finden.

Was mit einem interkulturellen Briefwechsel in der gemeinsamen Fremdsprache Französisch begann, mündete schließlich in einer engagierten Schul-AG. Die selbstgegebene Zielstellung ist dabei eindeutig: Man möchte allen Kindern des Dorfes Boumdoudoum die Schulbildung finanzieren. Es geht um Summen, die hierzulande kaum ins Gewicht fallen, in Burkina Faso hingegen einem kleinen Vermögen gleich-

kommen. Der dortige Schulbesuch kostet pro Kind täglich einen Cent. Bei zehn Prozent der Bevölkerung beschränkt sich das Geld, mit dem der Lebensunterhalt zu bestreiten ist, allerdings gerade einmal auf zehn Cent. Da fällt der Schulbesuch in die Kategorie Luxus - und den kann man sich nicht leisten.

Mit Flohmärkten, Konzerten und anderen Veranstaltungen sammelt die Schul-AG des NGO Geld, das direkt und zu 100 Prozent in das Projekt Boumdoudoum fließt. Das Motto: Spenden macht Schule. Der Lehrer Hamadou Koné ist die Vertrauensperson vor Ort. Er informiert die Oldenburger regelmäßig über die Geschehnisse im Dorf im allgemeinen und über die Entwicklung der Schulkinder im besonderen. 87 Kindern konnte inzwischen dank des Engagements am NGO

der Schulbesuch ermöglicht werden. Zudem wurden diverse Schulmaterialien angeschafft, für die sonst ebenfalls kein Geld da gewesen wäre. Last but not least kümmert sich sie NGO-Boumdoudoum-AG um die Ausstattung mit Medikamenten und Moskitonetzen, um die Stromversorgung und Trinkwasser-Aufbereitung.

Am kommenden Freitag, 1. Dezember, steht nun die nächste Benefiz-Veranstaltung im Neuen Gymnasium an. Um 15.30 Uhr werden in der Aula Märchen aus Afrika und Europa für Kindergartenkinder vorgelesen. Um 17.30 Uhr folgt eine zweite Märchenlesung, dann für Grundschul Kinder. Die Erwachsenen können sich derweil mit Kaffee und Kuchen stärken. Der Nachmittag wird musikalisch begleitet. Mehr Infos gibt es im Internet unter www.boumdoudoum.de.

Märchenstunde für guten Zweck

BÜRGERFELDE/LR - Boumdoudoum nennt sich das Hilfsprojekt für Afrika, für das sich seit drei Jahren eine Schülerarbeitsgemeinschaft des Neuen Gymnasiums engagiert. Zu einer Benefizveranstaltung zugunsten diese Projektes wird für morgen in die Aula der Schule, Alexanderstraße 90, eingeladen. Ab 15.30 und ab 17.30 Uhr werden dort Märchen aus Afrika und Europa vorgelesen. Dazu gibt es Musik und Leckereien in einem Café.

... – in Boumdoudoum

Von den eingenommenen Spenden konnten **Schulmaterialien**, Sportkleidung und Sportmaterialien wie Bälle gekauft werden.

Vor allem aber konnten mit Unterstützung von „Helen Keller International“ vor Ort in Boumdoudoum auf dem Schulgelände zwei **Gemüsegärten** angelegt werden. Ein Garten wird von den SchülerInnen selbst bearbeitet, der andere von den Frauen, die in der Schule die Mittagessen für die Kinder zubereiten – bisher bestanden diese Mahlzeiten fast ausschließlich aus Reis oder Bohnen. Unter anderem werden



Karotten, Tomaten, Zwiebeln,

Bohnen und Kohl angepflanzt. Nun ist das Mittagessen um einiges abwechslungsreicher und damit leckerer.



Dez. 2006 / Jan. 2007

Die erste Reise

Dezember 2006 / Januar 2007 – Oldenburg trifft Boumdoudoum



Vom 27.12.2006 bis zum 10.1.2007 haben wir mit 4 Personen die **erste Reise nach Boumdoudoum** gemacht, um persönliche Kontakte aufzunehmen und uns vor Ort zu informieren. Die Fahrt wurde durch eine Spende der Firma Stricker unterstützt, im übrigen aber von den Teilnehmern selbst getragen.

Die Teilnehmer waren:



Frau Anke Zimmer (Lehrerin)

Frau Marie-Corentine Sandstede (Lehrerin)



Herr Jens Herrmann (Student und ausgebildeter Rettungsassistent)

Frau Marie-Luise Sandstede (Medizinstudentin).



Am 29. Dezember wurde der erste **Solarkocher** in der Schule aufgebaut . Gleichzeitig hat eine Schulung an diesem Gerät stattgefunden. Wird der Solarkocher wirklich akzeptiert, können Anfang 2007 alle Feuerstellen in der Schulküche ersetzt werden (wobei die Feuerstellen für die Regenzeit als Reserve erhalten bleiben müssen).



Auf Grund der bisherigen Aktivitäten hat die Regierung die Photovoltaikanlagen auf dem Dach wieder aufgebaut, so dass die Schule Strom hat. So konnten wir bei unserer ersten Fahrt nach Boumdoudoum einen **Laptop** für den Lehrer und den Gebrauch im Unterricht und französischsprachige Lernprogramme mitnehmen.